

## **Bericht des Vorstands**

Das bedeutendste Ereignis in der Arbeit der Niederrhein-Akademie/Academie Nederrijn (NAAN) des letzten Halbjahres war ohne Zweifel der von der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) in Zusammenarbeit mit der NAAN veranstaltete Kongress „Die 1. Reformierte Generalsynode 1610 – aus der Sicht der Wissenschaft“, der vom 7. bis 9. September 2010 im Kultur- und Stadthistorischen Museum Duisburg stattgefunden hat. Drei Mitglieder des NAAN-Komitees nahmen als Referenten teil: Dr. Stefan Flesch („Konfessionalisierung im Rhein-Maas-Raum“), Prof. Dr. Irmgard Hantsche („Die politischen, konfessionellen und wirtschaftlichen Auswirkungen des niederländischen Freiheitskampfes auf den Niederrhein vor der Synode von 1610“) und Prof. Dr. Jörg Engelbrecht („Der jülich-klevische Erbfolgestreit und die konfessionelle Problematik“).

Begleitend zum Kongress zeigte das Kultur- und Stadthistorische Museum Duisburg vom 5.9.-31.10.2010 die Sonderausstellung „Damit Extrema verhütet werden... : Die 1. Reformierte Generalsynode in Duisburg 1610 zwischen Machtpolitik und Nächstenliebe.“ Der unter demselben Titel von Stefan Flesch und Michael Hofferberth herausgegebene Ausstellungskatalog erschien als Nr. 36 der „Schriften des Archivs der Evangelischen Kirche im Rheinland“ (Düsseldorf: Evangelische Kirche im Rheinland 2010, 76 S.; 100 Abb.; ISBN 978-3-930250-49-3; EUR 7.00) und sei allen an der niederrheinischen Kirchengeschichte Interessierten uneingeschränkt empfohlen.

Die halbjährliche Sitzung des Komitees der NAAN fand am 1. Oktober 2010 zum 28. Mal statt. Auf Einladung des Stadtarchivs Düsseldorf, des Instituts „Moderne im Rheinland“ an der Heinrich-Heine-Universität und des Arbeitskreises zur Erforschung der Moderne im Rheinland e.V. tagte das Komitee diesmal im neuen Stadtarchiv Düsseldorf. Neben der routinemäßigen Arbeitssitzung stand ein ‚Kleines Kolloquium‘ zum Thema „Ausstellungen: Kulturwissenschaftliche, -historische und -praktische Aspekte eines rheinlandrelevanten Phänomens“ auf dem Tagungsprogramm. Die Beiträge von Prof. Dr. Gertrude Cepl-Kaufmann („Der Arbeitskreis „Moderne im Rheinland“ und „Überlegungen zu kulturwissenschaftlichen Aspekten von Ausstellungen im Rheinland“), Georg Mölich M.A. (Erträge der Forschungen des Arbeitskreises „Moderne im Rheinland“), Prof. Dr. Clemens von Looz-Corswarem („Die Gesolei: Zur Quellenlage und archivpraktischen Nutzung bei der Erforschung von Düsseldorfer Ausstellungsaktivitäten“), Prof. Dr. Bernd Kortländer („Ausstellungen des Düsseldorfer Heine-Instituts“) und Prof. Dr. Jürgen Wiener („Architektur und Ausstellungen“) eröffneten interessante und überraschende Einblicke in ein bisher kaum systematisch erforschtes Thema zur jüngeren Wirtschafts-, Kultur- und Kunstgeschichte des Rheinlands.

Duisburg, im November 2010

Prof. Dr. Heinz Eickmans  
Vorsitzender der NAAN